

Mit Leergut-Bons können Kunden spenden und helfen



Die Hauptschule Erkelenz übergab je eine Leergut-Box an den Erkelenzer Rewe-Inhaber Bernhard Steffens (M.) und an Edeka Esser. Foto: Jürgen Laaser

Erkelenz. "Ein Leergut-Bon für einen guten Zweck" - diese Idee hatte die Lehrer-Eine-Welt-AG der Hauptschule Erkelenz zu Beginn dieses Schuljahrs, und jetzt kann sie diese mit Unterstützung des Rewe-Markts an der Paul-Rüttchen-Straße und des Edeka-Markts am Karolingerring umsetzen.

Aufgestellt werden in den Supermärkten nahe den Rückgabeautomaten für Flaschen zwei selbst angefertigte Boxen, in welche die Kunden ihre Bons für abgegebenes Leergut einwerfen können. Diese wurden jetzt von Jugendlichen der Schüler-Eine-Welt-AG und Lehrern an die Märkte von Bernhard Steffens (Rewe) und Jan Esser (Edeka) übergeben. Auf Informationstafeln werden die spendenwilligen Käufer aufgeklärt, wer das Geld bekommt und wohin die Spenden fließen: Schon seit 1999 unterstützt die Hauptschule das Straßenkinderprojekt "Butterflies" im indischen Delhi. Mittlerweise wurden mehr als 50.000 Euro durch Spendenwandertage und den Verkauf von gebrauchtem Spielzeug, selbst gebastelten Weihnachtsartikeln und gebackenen Waffeln gesammelt. Der Träger des Projekts, das bischöfliche Misereor-Hilfswerk in Aachen, hat die Erkelenzer Hauptschule im vergangenen Jahr für ihr unermüdliches Engagement für die Straßenkinder als erste Schule Deutschlands mit dem Titel Misereor-Partnerschule ausgezeichnet. Nun hoffen die Schüler und Lehrer, dass sie mit ihrer Idee "Spenden aus Leergut-Bons" eine neue Einnahmequelle für ihr Projekt finden können.